Hinweis: Facebook-Screenshots zeigen auch Freunde ï und was sie schreiben.
Ich hoffe, niemandes Privatsphäre in dieses Screenshots verletzt zu haben.

Wie ist Güte messbar?

Ein Kollege, der im Bereich Social Media für eine Online-Präsenz tätig ist:

„Ich kann keine Statistik über die Social Media-Aktivitäten meinen Gremien weitergeben – sie würden sie unwillkürlich mit Webstatistiken vergleichen und mich auffordern, sie einzustellen. Doch erreiche ich meine Zielgruppe gut.“

Allfacebook.de liefert viele Zahlené ..

Leider kommt kein (landes)kirchliches Angebot über den vierstelligen Bereich mit Likes hinaus.

Alles Zahlen…

Beispiel Finnland

"How can 3000 church workers learn to use the social media in their work?"

Terhi Paananen, Training Coordinator *Spiritual life* on the *internet*.

www.slideshare.net/terhipaananen/church-work-online-in-finland

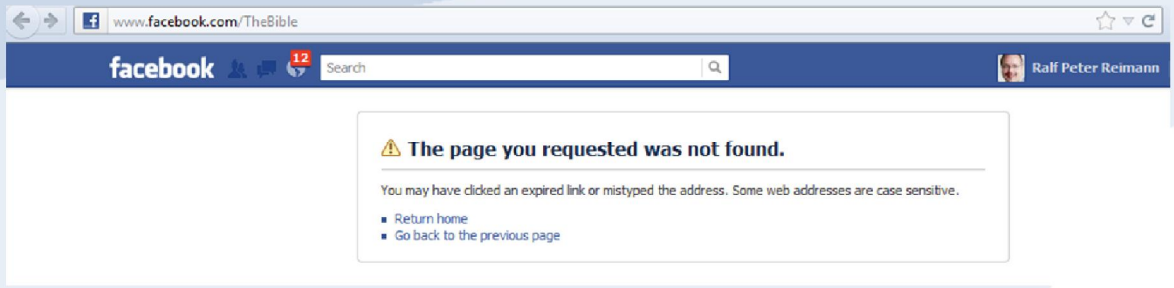
Fortbildung schafft Bewusstsein für Social Media und erweitert die Kompetenz

Folie 5

Beispiel: Die Bibel versus Bieber

http://www2.evangelisch.de/channel/kompass/bibel/the-bible-bei-facebook-beliebter-als-justin-bieber39417

Social Media verändern sich schnell: facebook.com/TheBible



Die Bibel-Fanpage ist nun unter http://www.facebook.com/TheBibleUBS zu finden.

Man ist nur Gast auf Facebook, die Regeln ändert Facebook nach eigenem Ermessen.

Folie 7

http://www.facebook.com/TheBibleUBS

Eine Community-Page zur Bibel ist nun der erste Treffer. Interessant, wer von meinen Freunden diese auch mag / mit Like versehen hat.

@Juki: Man sollte aufpassen, wen man sich zu seinen Freunden erwählt

Kay Wick ist Pfarrer der EKHN und gibt sich als solcher direkt zu erkennen. Wer sich mit ihm befreundet, zeigt in seiner Freundesliste auch, wie er selbst zur Kirche steht. Über Facebook lässt sich auch eine ÄDanke-Kulturñ realisieren, denn Dankesagen kommt oft zu kurz.

Interaktion mit Gemeindegliedern funktioniert.

Die Facebook-Page des Landesbischofs Bedford-Strom ist gut in den Webauftritt integriert. Die Website ist dient als Auffahrt zur Facebook-Page.

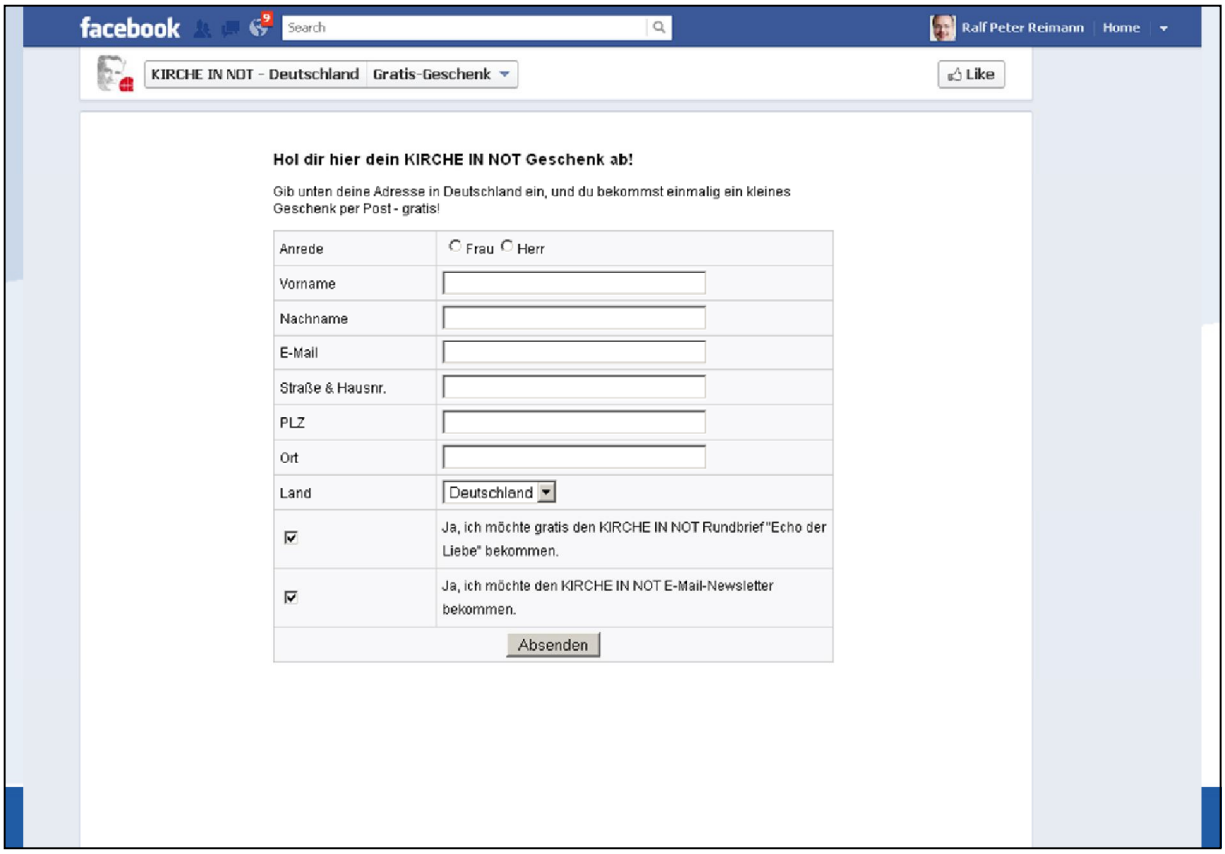
Erst nach expliziter Zustimmung erfolgt die Datenübertragung nach Facebook. Diese Lösung genügt auch dem kirchlichen Datenschutz.

Auch Bischöfe können facebooken

Folie 14

Kirche Köln teilt lieber einen Link. Dann muss man nicht jedes Thema mit einer eigenen Pressemitteilung angehen.

Über Werbung wird mir ĂKirche in Notñ angeboten. Facebook blendet zielgenau nach Interessen ein (kann dabei aber noch nicht nach Konfession unterscheiden ☺)



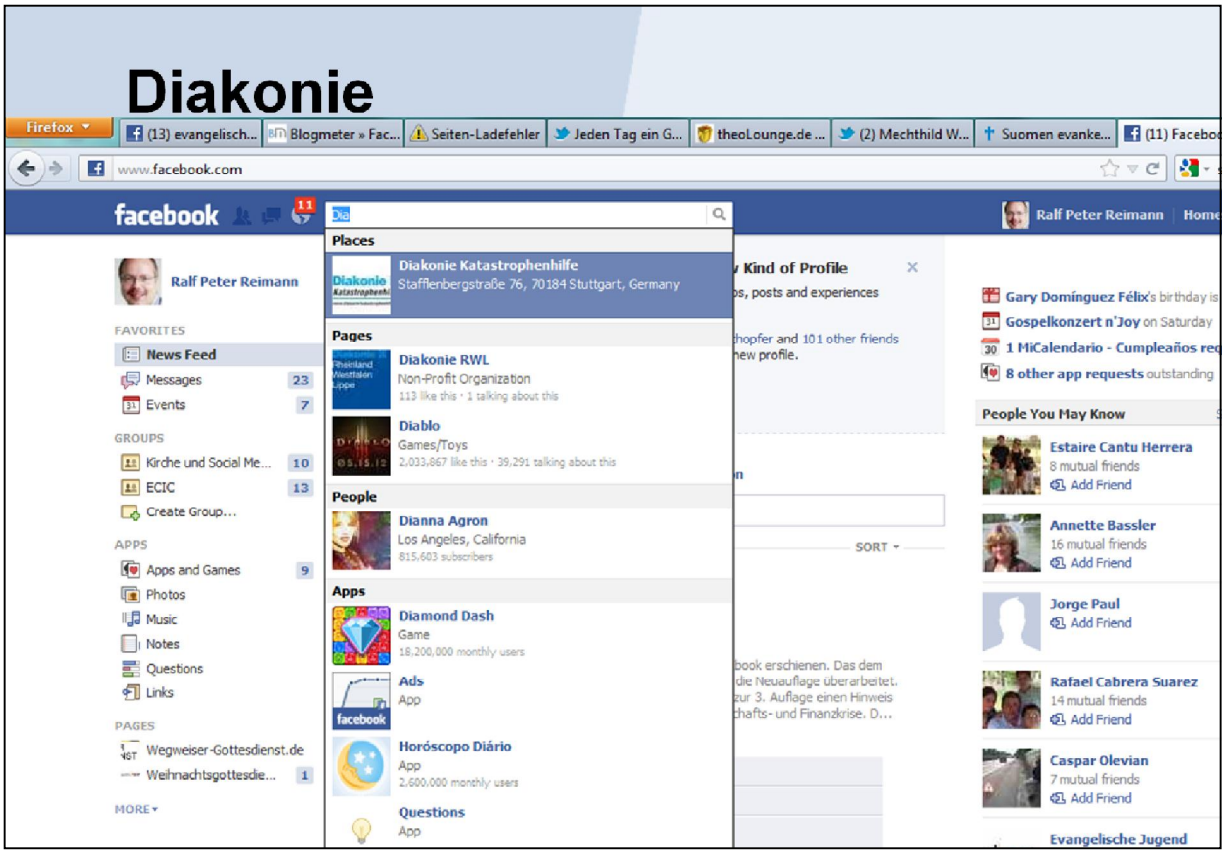
Zuerst kommt ein Geschenk. Nur wer weiterklickt, kann auch selber an Kirche in Not spenden

Altbackenes Thema cool präsentiert

Die Messstipendien werden über Bilder eingeführt ï auf der Website (nächste Folie) hätte ich mich durch Text und durch eine hierarchische Navigation durchklicken müssen.

Altbackenes Thema cool präsentiert

Kirche in Not - Messstipendien



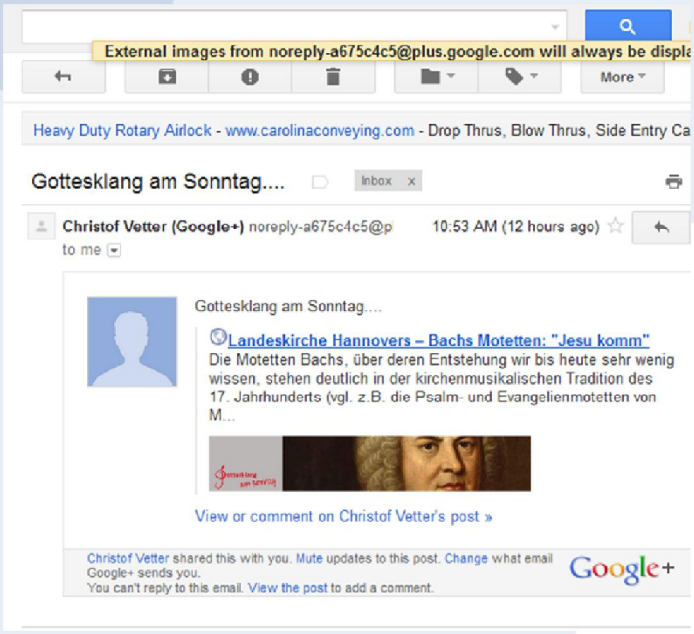
Diakonie ï ich tippe nur drei Buchstaben ein ĂDiañ ï und schon wird mir die Diakonie-Katastrophenhilfe vorgeschlagen. Facebook kennt seine NutzerInnen.

Medientipps machen mich auf relevante Entwicklungsthemen auch auf anderen Websites aufmerksam. Auf der Webpage verlinkt man nicht so gerne auch externe Inhalte, auf FB shared man einfach einen Link.

Facebooked nicht mehr als Prälat in Wittenberg, sondern nur als Kultusminister.

Google+

Emil-Benachrichtigungen können eingestellt werden



Folie 23

Ein anderes Netzwerk: Google+. Wer auf Netzwerken auf Projekte hinweist, erreicht in der Regel auch die Netzwerkmitglieder über Email. Dies ist gerade interessant, wenn man nicht nur heavy user erreichen will. Und wer zu viele Notification Mails erhält, kann diese abbestellen.

Große Reichweite mit einer guten Idee und kleinem Aufwand. Twitter ist nicht nur für die Pressestelle.

Die Begrüßung durch den Pfarrer über Twitter

Ausgezeichnetes Blog mit Integration anderer Social Media Kanäle

Diakonie Soziale Berufe

SOZIALE BERUFE
kann nicht jeder.

RSS abbonieren

im Blog suchen

FACEBOOK

SOZIALE BERUFE. kann nicht jeder. auf Facebook

Gefällt mir Dir gefällt das.

754 Personen gefällt SOZIALE BERUFE. kann nicht jeder.

Martin Dirk Maria Michael

Kastriot Stephan Katja Ute

Wie ich einen künstlichen Darmausgang ausprobierte...

0

Veröffentlicht am 17. April 2012 von **Svenja** in **Azubi-Blog Krankenpflege**
Tags: **Krankenpflege, Künstlicher Darmausgang, Stoma, Urlaub**

Hallo liebe Community, nach meinem Urlaub nun endlich mal wieder ein Eintrag meinerseits. **In der Woche vor Ostern konnte ich das Bethesda Krankenhaus Bergedorf einmal hinter mir lassen und mich von dem anstrengenden Stationsalltag in meiner Heimat erholen.** Wie ich ja bereits erzählt habe, bin ich aus Baden-Württemberg in den schönen Norden gezogen, doch freue ich mich jeden Urlaub aufs Neue, wieder einmal in der Heimat zu sein. Es ist eine ganz andere Art der "Entspannung", weil man dann nicht nur psychisch, sondern auch physisch Abstand vom Krankenhaus gewinnt, was bei mir immerhin ungefähr 600km sind. Diese Strecke überwinde ich meistens mithilfe von Mitfahrgelegenheiten, da diese doch am preiswertesten sind.

Folie 27

Fat Pastor zu Osama Bin Ladens Tod

Folie 28

Ein bloggender Pfarrer kann schneller sein als Pressestellen und den Diskurs bestimmen: http://fatpastor.wordpress.com/tag/osama-bin-laden/

Der Blogbeitrag erschien auf Deutsch auf evangelisch.de ï Pressestellen amerikanischer Kirchen waren nicht so schnell wie der Fat Pastor.

Die pfälzische Landeskirche gibt einer Pfarrerin das Mandat für die Landeskirche zu bloggen und zu facebooken.

Auch Strukturprozesse können auf dem landeskirchlichen Blog diskutiert werden

Meckenheim: Pastorenstückchen

Pastorenstückchen

Follow Me

Blog eines Pfaffen "erfrischend, ironisch distanziert"

Wieder einmal: Tanzverbot am Karfreitag

Posted on 2. April 2012 by knuuut

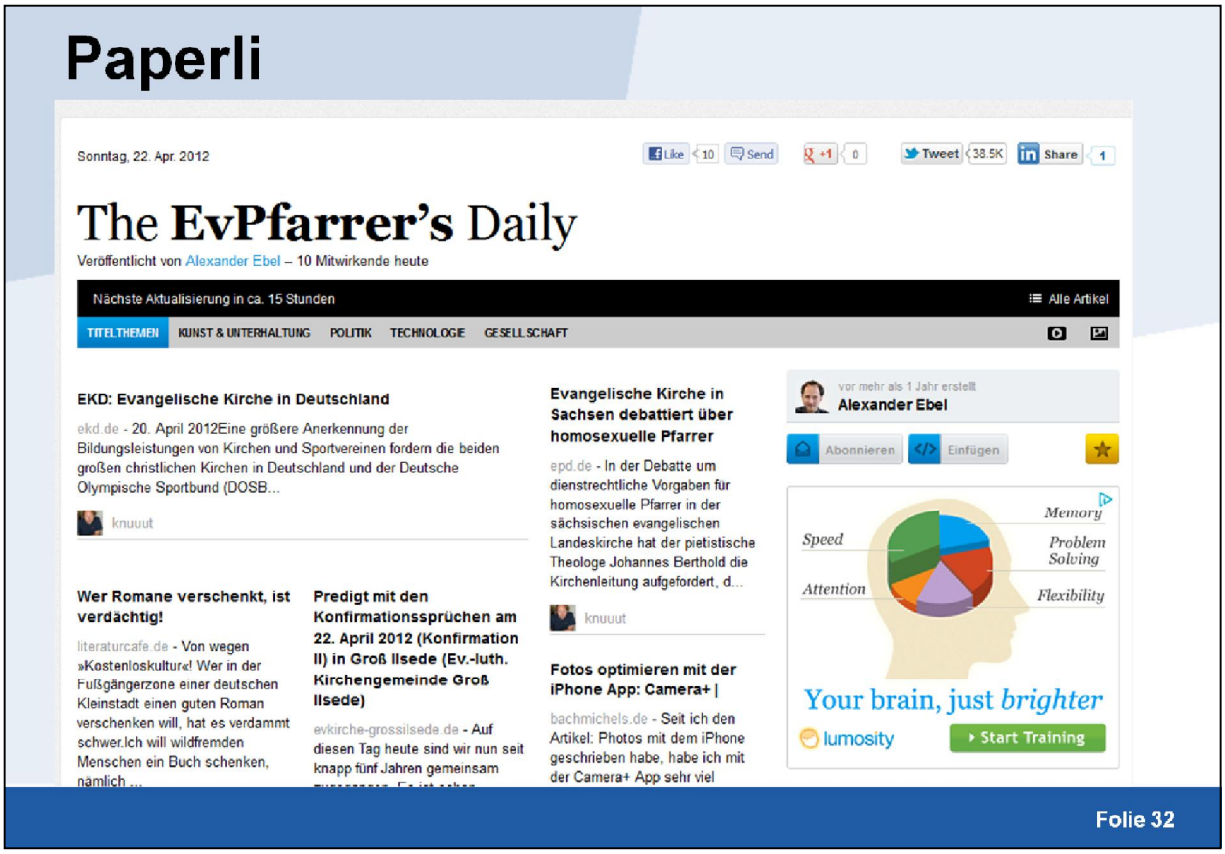
3 COMMENTS

Suchen

Chrismon Gemeinde 2012

Der Plöneffekt! Evangelische Kirchengemeinde Meckenhei

Folie 31



Eine Online-Zeitung mit wenig Aufwand: http://paper.li/ebel/pfarrer-ev

Fazit

Es gibt verschiedene Kanäle, Verknüpfung von Web 1.0 mit Social Media

Es kommt nicht auf die absoluten Zahlen an, sondern die Zielgruppe zu erreichen

Optimaler Ressourcen-Einsatz